

Int. Ärztegesellschaft für Lüscher-Color-Diagnostik

Protokoll Mitgliederversammlung 2021

Ort: Online Zoom Meeting
Teilnehmer: 12 Vereinsmitglieder, 1 Gast - gemäß Teilnehmerliste (Anlage 4)
Datum: 15.12.2021
Beginn: 18:02
Ende: 19:55

Folgende Tagesordnung und Themen lagen vor:

TOP

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung / Zusatzanträge
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2020
4. Tätigkeitsbericht 2020 / 2021
5. Feststellen des Jahresabschlusses 2020
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache der Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Arbeitsschwerpunkt 2022
10. Verschiedenes

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bruno Weber begrüßt alle Teilnehmer ganz herzlich.

Zur Erleichterung der Protokollerstellung erbittet Bruno Weber die Zustimmung zur Aufzeichnung der Mitgliederversammlung. Alle Teilnehmer stimmen per Handzeichen zu.

Ute Boeddrich, Irene Wenger und Rolf Wenger haben sich entschuldigt, sie können nicht an der MV teilnehmen.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung / Zusatzanträge

Die bereits vorab per Mail versandte Tagesordnung wird online eingeblendet und Bruno Weber bittet die Teilnehmer sich zu melden, falls Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht werden. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Es werden somit keine Zusatzanträge gestellt und Bruno Weber bittet die Teilnehmer die vorliegende Tagesordnung per Handzeichen zu genehmigen.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Tagesordnung ist somit genehmigt und vollständig.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2020

Zum Protokoll der online Mitgliederversammlung 2020 werden keine Fragen, Bemerkungen, Wünsche oder Anregungen gestellt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3.12.2020 – durchgeführt als online Zoom Meeting – wird einstimmig genehmigt.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 4 – Tätigkeitsbericht 2020 / 2021

Sabine Fischer berichtet von der Hufeland Gesellschaft:

Die Hufeland Gesellschaft hat ein Projekt gestartet, um Anwendungserfahrungen von Ärzt:innen zu sammeln und sie später als Datensammlung für kommende Generationen anbieten zu können. Hierbei soll in der Stufe 1 Erfahrungsberichte zu Arzneimitteln gesammelt werden. In der Stufe 2 – dem Datenreview – erfolgt eine Prüfung, eine Vereinheitlichung und eine redaktionelle Bearbeitung der eingereichten Berichte. In der Stufe drei kann in der resultierenden Datenbank nach Arzneimitteln, Indikation, etc. gesucht werden. Dies ist das Vademecum und kann auf der, von Frau Laube neu gestalteten Webseite der Hufeland Gesellschaft, www.hufelandgesellschaft.de nachgelesen werden.

Ein ganz großes Projekt ist die Vertretung der Komplementärmedizin in den Landesärztekammern. Nachdem die Homöopathie in vielen Landesbereichen in der Weiterbildung abgewählt wurde – weil es keinen guten Zugang zu den Kollegen in den Landesparlamenten gab – wurden Teams formiert, die sich zur Wahl für die Landesärztekammern stellen. Dies ging letztes Jahr in Niedersachsen erfolgreich los – und dieses Jahr haben wir das in Rheinland-Pfalz nachgemacht. Das Ganze nennt sich LIMed, Liste

integrative Medizin und hat sich mittlerweile auf alle Bundesländer ausgeweitet. Bayern und Hamburg sind in den Startlöchern und auch in Sachsen formieren sich Kollegen. Dabei werden wir natürlich die Welt nicht neu definieren, aber wir sind einfach präsent, wir sind der Stachel im Fleisch der Kollegen die konventionell denken, um ihnen immer wieder klar zu machen was komplementär-integrative Medizin ist.

Andere Projekte sind im Hintergrund am Laufen. Die Allianz Integrative Medizin ist noch ein unausgesprochenes Problem. Die Anzahl der Mitglieder ist jetzt stabil. Wir haben es nach einer Umbruchsphase im letzten Jahr – auch mit den finanziellen Einbußen – geschafft einen stabilen finanziellen Haushalt und sehr viele, sehr intensiv mit uns arbeitende Mitglieder und Fördermitglieder zu finden.

„Insofern sehe ich das im Moment, was die Hufeland Gesellschaft angeht, als eine stabile arbeitsreiche Phase“ schließt Sabine Fischer und Johannes Krebs bestätigt dieses.

Bruno Weber bedankt sich bei Sabine Fischer für den Bericht aus der Hufeland Gesellschaft. Fragen dazu gibt es keine.

Alexander Wunsch, berichtet aus der Lüscher Stiftung und von der Lüscher AG:

Neue Webseite

Die neue Webseite ist noch in juristischer Prüfung. Sie wird trotzdem im Laufe der Woche freigeschaltet. Alexander Wunsch bittet die Teilnehmer, sich dann ein eigenes Bild zu machen. Die in der Vergangenheit erfassten Tests werden übernommen und somit auch über die neue Webseite verfügbar sein. Allerdings werden diese künftig über eine vierstellige PIN verschlüsselt. Mit der Verschlüsselung können die aktuellen Datenschutz Anforderungen befriedigt werden. Jeder Therapeut:in wählt selbst eine PIN für die Verschlüsselung der eigenen Tests. Diese sollte jedoch nicht vergessen oder verloren gehen, weil eine Wiederherstellung nur mit sehr großen Kostenaufwand möglich wäre.

Elektronische Testaufnahme

Die Idee, einen Lüscher-Test mit elektronischen Hilfsmitteln aufzunehmen, wurde verfolgt und es wurde nun eine App für das iPad erstellt. Mit Hilfe dieser App kann ein Lüscher-Test elektronisch aufgenommen werden.

Die Wiedergabe von Farben auf Bildschirmen und anderen Displays stand bisher vor großen Schwierigkeiten. Das iPad hat den Vorteil, dass es über die nötige Elektronik verfügt, welche die Lichtverhältnisse der Umgebung wahrnehmen. Dadurch ist es in der Lage, die Anzeige so zu steuern, dass Farben „echter“ wiedergegeben werden können. So besteht überhaupt erst die realistische Möglichkeit, eine elektronische Testaufnahme qualitativ angemessen durchführen zu können.

Derzeit wird in einer Studie ein Vergleich zwischen der analogen „paper & pencil“ Aufnahme und der Testaufnahme mit der App vorgenommen. Resultate dieses Vergleichs liegen noch nicht vor.

E-Learning

„Ich habe mich seit einiger Zeit mit E-Learning beschäftigt. Ein erstes Modul habe ich nun fertig.“ berichtet Alexander Wunsch. Auf vielseitigen Wunsch stellt er dieses der MV vor: Das E-Learning Modul ist so aufgebaut, dass die Lerninhalte mit Texten, Audio- und Videoausschnitten vermittelt werden. Einzelne Abschnitte im Modul werden mit Lern-Kontrollfragen abgeschlossen. Erst nach deren korrekten Beantwortung kann zum nächsten Abschnitt vorangeschritten werden.

In der anschließenden Diskussion erläutert Alexander Wunsch, dass es keinesfalls darum gehen soll, Präsenz-Seminare zu ersetzen, sondern, dass das Ziel ist, mehr interessierten Personen den Einstieg zu erleichtern. Interessierte Therapeuten können im eigenen Tempo, mit der ihnen verfügbaren Zeit voranschreiten. Zudem müssen sie nicht gleich den Aufwand und die größeren Kosten für ein Präsenz-Seminar aufwenden. Weiterhin bietet es auch den Vorteil, dass Teilnehmer von Präsenz-Seminaren besser vorbereitet anreisen und die Zeit während des Seminars effizienter genutzt werden kann.

Alexander Wunsch's Arbeiten wurden mit Begeisterung begrüßt. „Das ist der Einstieg der Lüscher Diagnostik in das digitale Zeitalter“ kommentierte u.a. Bruno Weber.

Bruno Weber bedankt sich bei Alexander Wunsch für seinen Beitrag und bittet um einen Stand zu den wissenschaftlichen Arbeiten.

Markus Rentsch bedankt sich einleitend bei Andreas Edelmann und der Lüscher-Stiftung dafür, dass sie uns an ihren Studien partizipieren lassen. Laut Andreas Edelmann gibt es nicht viel Neues über die Charité-Studie zum Reizdarm-Syndrom und über die Vergleichsstudie mit 3 Persönlichkeitsinventaren zu berichten. Es gab bisher immer noch keine Veröffentlichung durch die Charité. Die Lüscher-Stiftung ist nach wie vor verblindet. Seitens der Lüscher-Stiftung gab es jedoch durchaus interessante Erkenntnisse. Markus Rentsch zitiert auszugsweise aus dem Abstrakt von Andreas Edelmann welches dieser für Baden-Baden vorgesehen hatte:

Obwohl jeder Patient im Lüscher Farbttest ein individuelles, aber gegenüber anderen ein unterschiedliches emotionales Profil aufwies, zeigten sich trotzdem charakteristische Gemeinsamkeiten für die Kohorte: In unterschiedlichem Ausmaß vermieden 80 % der Patienten die emotionale Struktur von «Lüscher-Orange 3» oder lehnten sie direkt ab.

Über 90% der Patienten wiesen deutliche Auffälligkeiten in den Grauwahlen der Grautafel auf. Da die Grautafeln die aktuelle emotionale Stimmung widerspiegeln, verbirgt sich hinter der hohen Inzidenz sicherlich das beschwerdevolle Krankheitserleben.

Weiterhin wurde die oben erwähnte Neigung zu einer perfektionistischen Einstellung beobachtet, da in 50% der Fälle ein Farb-Form-Widerspruch mit der Farbe «Braun 6» auffällt, dass einerseits die Farbe Braun abgelehnt (-6) wird (hoher Leistungsanspruch, Selbstdisziplin, Pflichteinforderungen von Anderen), aber dann die Form 6 als Kompensation (Bedürfnis nach Wohlbehagen, Selbstverwöhnung) bevorzugt wird, weil die Einhaltung der Selbstdisziplin so mühsam ist.

Damit zeichnet der Lüscher Farbentest in hoch differenzierter Weise ein komplexes emotionales Persönlichkeitsprofil nach, das von den anderen parallel durchgeführten verbalen Persönlichkeitsinventaren nicht geliefert wurde.

Markus Rentsch berichtet weiter, dass er seit der Übernahme der Aufgabe im Beirat von Andreas Edelmann untersucht, welche Themen für unsere Ärztegesellschaft interessant sein könnten. Hierbei hat er zwei Themenbereiche identifiziert.

Erstens, das Ziel der Erstellung eines „Leitfadens Gesprächsführung“. Dabei sollen unterschiedliche Aspekte und Techniken, welche für eine Besprechung eines Tests hilfreich sind, gesammelt und dokumentiert werden. Die Zielgruppe dieses Leitfadens sind nicht Psychologen, sondern unsere Mitglieder, die in der Regel andere Voraussetzungen mitbringen. Die Praxistauglichkeit steht dabei im Vordergrund. Wenn es gelingt, nach und nach ein praxistaugliches Werkzeug zu entwickeln, kann das bei der Aus- und Weiterbildung, insbesondere auch von Lüscher Neulingen, vorteilhaft sein und womöglich einen zusätzlichen Anreiz schaffen.

Beim zweiten Ansatz geht es darum, Aspekte, Begriffe und Formulierungen aus dem Lüscher Manual auszuwählen und losgelöst zu studieren.

Ein Beispiel: Wir wissen, dass die Blauzeile und die Gelbzeile u.a. mit Kommunikation zu tun haben. Wir können diese Thematik unabhängig studieren und uns fragen: Was ist Kommunikation? Welche Mittel verwenden wir für Kommunikation? Wie kann Kommunikation erfolgreich eingesetzt werden? Wie kann Kommunikation missbraucht werden? Welche Faktoren führen zum Scheitern von kommunikativen Anstrengungen? Und so weiter.

Indem wir uns also um das Verständnis für dieses Thema bemühen – erstmal losgelöst von Lüscher –, können wir unter Umständen die Schwierigkeiten eines Patienten in diesem Bereich besser verstehen und ihm damit auch besser helfen. Zudem kann das Studieren von isolierten Aspekten helfen, das Verständnis für die Strukturen, die Kategorien und die von Prof. Lüscher gewählten Worte weiter zu vertiefen.

„Wichtige Themen erstmal losgelöst von Lüscher zu erforschen um sie dann mit Lüscher zu kombinieren erscheint mir hilfreich für das Gesamtverständnis – und kann später vielleicht auch Einsteigern den Zugang zu Lüscher erleichtern“, schließt Markus Rentsch.

In der folgenden Diskussion erfahren beide Themen Interesse und positiven Zuspruch. Markus Rentsch bekräftigt, dass beide Ansätze vor allem als Vertiefung und Erweiterung in Randbereiche der Lüscher-Diagnostik zu verstehen sind. Es ginge ihm nicht darum „Lüscher“ zu verbessern.

Johannes Krebs berichtet aus dem Vorstand:

Nachdem der Tätigkeitsbericht 2019/2020 schon die Absage der Medizinischen Woche in 2020 und eine Ersatzveranstaltung online beschreibt, haben wir an dieser Stelle nicht mehr jahresübergreifend, sondern nur noch über 2021 zu berichten.

Wie in allen anderen Strukturen und Gesellschaften hat die CORONA-Situation die Möglichkeiten und Entwicklungen stark beeinflusst.

Es fanden mehrere anlassbezogene Videokonferenzen des Vorstandes statt, in denen neben dem allgemeinen Vereinsgeschehen die Frage der Verantwortlichkeit von Präsenzveranstaltungen zentrales Thema war. Weit im Vorfeld des vereinbarten Tagungstermins für Appenzell haben wir die Live-Veranstaltung aus Vorsicht und zum Schutz unserer Mitglieder abgesagt, gleichwohl eine verlaufs-identische Online-Veranstaltung beschlossen. Hier wurden zwei mögliche Termine vorgegeben, die Mehrheit der Mitglieder bevorzugte den offerierten Termin am 04.09.2021.

Der erfreuliche Verlauf der Tagung ist in der zweiten Ausgabe der lüscher-color aktuell 2021 ausführlich beschrieben und kann dort nachgelesen werden. Im Nachgang gab es eine intensive Kommunikation mit unseren Italienischen Freunden über eine sehr differente Beurteilung von Protokollinhalten, die Grundlage für eine Studie von Spielsüchtigen darstellten. Diese Diskussion ist nicht abgeschlossen und wird auch unter dem Gesichtspunkt unserer Validierungsbemühungen fortzusetzen sein.

Insbesondere auf die Fallkonferenz – wie auch auf den Beitrag von Alexander Wunsch - gab es viel positives Echo und die Bitte, solche Fallkonferenzen regelmäßig, auch unabhängig von Begleitveranstaltungen anzubieten. Dem werden wir Rechnung tragen.

Nachdem die Medizinverlage und die Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde entschieden haben, die Medizinische Woche unter 2G-Bedingungen stattfinden zu lassen, haben wir zusammen mit der Max Lüscher Stiftung und der LCD AG sofort alle Engagements dort aufgekündigt. Zu der Begründung haben wir schon detailliert ausgeführt. Im Vorfeld hatte Johannes Krebs mit dem geschäftsführenden Vorstand der EHK eine detaillierte Aussprache, die gegenseitiges Verständnis der unterschiedlichen Positionen zum Ergebnis hatte. Unsere zukünftigen Aktivitäten im Rahmen der Medizinischen Woche werden hiervon völlig unberührt sein, so das positive Einvernehmen. Sämtliche Vorbereitungen für die eigene und die Thementagung sowie unseren Kurs waren abgeschlossen und werden in 2022 identisch angeboten werden.

Die LCD beteiligt sich am Bildungsportal der Hufelandgesellschaft.

Es erschienen zwei Ausgaben der lüscher-color aktuell.

Die Prüfung des FA führte zu einem neuen Freistellungsbescheid und der Bestätigung der Fortführung der Gemeinnützigkeit.

Die Vorbereitungen für unsere hoffentlich bis dahin mögliche Präsenzveranstaltung am 13./14.05.2022 sind im vollen Gange. Bis spätestens Mitte Februar will der Vorstand entscheiden, ob das möglich ist. Andernfalls wird zeitgleich diese Tagung und der vorlaufende Kurs online stattfinden.

TOP5 - Feststellen des Jahresabschlusses 2020

Bruno Weber blendet den Jahresabschluss 2020 zum Stichtag 31.12.2020 für alle sichtbar im „Zoom“ online Meeting ein. Im Weiteren erläutert er die Positionen der Bilanz (Anlage 1) und der Erfolgsrechnung (Anlage 2).

„Zunächst noch eine Bemerkung: Wir haben für die Jahre 2018 bis 2020 vom Finanzamt den Freistellungsbescheid für die Gewerbesteuer und Körperschaftssteuer bekommen“ hält Bruno Weber fest.

Anmerkungen zur Bilanz zum 31.12.2020:

- Die Kreditoren von € 341,53 ergeben sich aus den Arbeitsstunden von Frau Henz und verursacht aus den Zoom Sitzungen. Das ist das kurzfristige Fremdkapital.
- Wir haben ein Eigenkapital von € 32.876,63 – In diesem ist der Gewinn von € 7.082,86 bereits eingerechnet.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung zum 31.12.2020:

- Wir hatten letztes Jahr keine Veranstaltung. Deshalb haben wir auch keinen Ertrag.
- Wir haben aber von der Lüscher-Stiftung die Spende von € 5.000,- erhalten. Diese haben wir aber auf Grund des Ausfalls der Präsenztagung nicht verwendet.
- Die € 150,- in den Spenden, sind noch von einem überzähligen Mitgliederbeitrag.
- Die Mitgliederbeiträge sind weiterhin etwas geschrumpft. Wir haben auch einen Mitgliederschwund von 10 Mitgliedern. Wir sind auf einem Mitgliederstand von 30. Das ist ein Verlust von 12 Mitgliedern in den letzten 2 bis 3 Jahren. Hier wäre also doch wieder eine Aufstockung nötig.
- Das gibt ein Totalertrag von € 10.100,-
- Bei „Abgaben, Gebühren, Bewilligungen“ handelt es sich um Beiträge an Gesellschaften wie Hufeland Gesellschaft und EHK.
- Dem Ertrag steht der Aufwand von 3.017,14 gegenüber. Es ist zu beachten, dass dies im Ausdruck der Erfolgsrechnung, in der Zeile „TOTAL AUFWAND“ nicht korrekt angezeigt wird. Die Summe des Personalaufwandes und des Betriebsaufwandes wurde nicht gebildet. Es handelt sich hier jedoch lediglich um einen Anzeigefehler den wir bislang noch nicht lösen konnten. Die weitere Berechnung des Gewinnes wird jedoch wieder korrekt angezeigt.
- Die Erfolgsrechnung 2020 resultiert somit in einem Gewinn von € 7.082,86.

Fragen aus der Mitgliederversammlung zur Bilanz und Erfolgsrechnung gibt es keine.

Budget 2021:

- Wir gehen davon aus, dass die Mitgliederbeiträge etwa gleich bleiben. Dazu setzen wir € 4.800,- ein
- Die Personalkosten für Frau Henz werden wir bei € 800,- maximieren
- Das Budget für die Reisespesen belassen wir bei € 400,-
- Spesen für den Vorstand haben wir vorsorglich auf € 500,- datiert, weil wir hoffen, dass wir vielleicht auch noch Präsenzsitzungen halten können.
- Die Abgaben werden etwa gleich bleiben.
- Das gibt dann einen budgetierten Totalaufwand von € 3.060,-.Dieser setzt sich aus dem Personalaufwand von € 1.700,- und dem Betriebsaufwand von € 1.360,- zusammen.
- Zum möglichen Ertrag hochgerechnet ergibt dies einen kleinen Gewinn von € 1.740,-

Zum Budget 2021 gibt es keine Fragen aus der MV.

TOP 6 – Bericht der Kassenprüfer

Sylke Wolter trägt den Bericht der Kassenprüfer vor (Anlage 3) und stellt für die Kassenprüfer fest, dass es keine Beanstandungen gab. Die Entlastung des Vorstandes wird daher empfohlen.

Sylke Wolter spricht eine Empfehlung an alle Mitglieder aus.

Es wäre eine unglaubliche Arbeitserleichterung, wenn die Mitglieder, die noch kein Lastschriftverfahren oder keinen Dauerauftrag eingerichtet haben, sich dafür entscheiden könnten – weil es den Aufwand erheblich reduziert. Und wenn ein Dauerauftrag die Wahl ist, dann gerne zum 1.4. dann ist es für die Bearbeitung sehr erleichternd.

Bruno Weber: „Dann stimmen wir darüber ab – zur Entlastung des Jahresabschlusses. Wer ist dafür, dass wir die Jahresrechnung akzeptieren?“

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

TOP 7 – Aussprache der Berichte

Bruno Weber fragt nach, ob es Fragen zu den vorangegangenen Berichten gibt.

Sylke Wolter vergewissert sich, dass der Gewinn von € 1.740,- sich auf das Budget für 2021 bezieht. Bruno Weber bestätigt dies.

Aus der Mitgliederversammlung gab es ansonsten keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

TOP 8 – Entlastung des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung stimmte der Entlastung des Vorstandes wie folgt zu:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

TOP 9 – Arbeitsschwerpunkte 2022

Einige Arbeitsschwerpunkte wurden bereits im Tätigkeitsbericht ausgeführt. Bruno Weber ergänzt hier wie folgt:

Jahrestagung 2022 in Appenzell

Die Tagung in Appenzell werden wir noch bis Mitte Februar offen lassen, ob wir sie als Präsenz- oder Online-Symposium abhalten werden. Wichtig wird wahrscheinlich sein, dass wir unser Programm, mit den Schwerpunkten von Kursen und Fallbesprechungen, einhalten können, weil das schon sehr beliebt geworden ist.

Medizinische Woche 2022

Die Medizinische Woche 2022 ist gleichfalls ein Schwerpunkt, den wir, Stand heute, immer noch nicht klar voraussehen können, wie das sein wird. Wahrscheinlich wird das, wie das ganze Jahr 2022, eine Wundertüte bleiben, solange wir in der Pandemie stecken bleiben.

Lüscher Color Aktuell

Das lüscher-color-aktuell wird nächstes Jahr auch wieder wahrscheinlich zwei Mal erscheinen. Wir werden auch da wieder die Essays von Max Lüscher ausgraben und publizieren – was offenbar sehr beliebt geworden ist.

Alexander Wunsch wünscht sich, dass mit den Essays auch deren Veröffentlichungsdatum oder den Veröffentlichungsort angegeben würde.

Bruno Weber merkt an, dass viele dieser Essays gar nicht veröffentlicht wurden, sondern lediglich unter der Hand weitergegeben wurden. Er wird sich jedoch soweit möglich darum bemühen.

Fragen aus der MV zu den Arbeitsschwerpunkten 2022 gibt es keine.

TOP 10 - Verschiedenes

Im abschließenden Tagesordnungspunkt bittet Bruno Weber die Mitglieder, ihre Fragen und Anregungen einzubringen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Bruno Weber bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen und beschließt die Mitgliederversammlung in der Hoffnung auf ein Wiedersehen in Appenzell.



Bruno Weber
Versammlungsleitung



Markus Rentsch
Protokollführer



Anlage 1: Bilanz 2020

Konto	Beschreibung	BKlasse	Gr	Eröffnung EUR	Saldo EUR	Vorjahr EUR	Diff.Vorjahr EUR	Budget EUR
BILANZ								
AKTIVEN								
1000	Kasse	1	10		16.64		16.64	
1020	Konto Euro Raiffeisenbank	1	10	24'427.38	33'051.52	24'427.38	8'624.14	
1090	Geld-Transferkonto	1	10					
1100	Debitoren	1	10	3'000.00	150.00	3'000.00	-2'850.00	
1300	Vorausbezahlte Aufwendungen	1	10					
1301	Noch nicht erhaltene Erträge	1	10					
	Umlaufvermögen		1	27'427.38	33'218.16	27'427.38	5'790.78	
1510	Mobiliar und Einrichtungen	1	14					
1520	Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	1	14					
1521	Datenverarbeitungsanlagen	1	14					
1530	Fahrzeuge	1	14					
	Anlagevermögen		1					
	TOTAL AKTIVEN		00	27'427.38	33'218.16	27'427.38	5'790.78	
PASSIVEN								
2000	Kreditoren	2	20	-1'633.61	-341.53	-1'633.61	1'292.08	
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand	2	20					
	Kurzfristiges Fremdkapital		2	-1'633.61	-341.53	-1'633.61	1'292.08	
2400	Bankverbindlichkeiten	2	24					
2420	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2	24					
2500	Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)	2	24					
2600	Rückstellungen	2	24					
	Langfristiges Fremdkapital		2					
2800	Eigenkapital	2	28	-25'793.77	-25'793.77	-22'763.96	-3'029.81	
2970	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2	28					
	Jahresgewinn/Jahresverlust		28		-7'082.86	-3'029.81	-4'053.05	-1'740.00
	Eigenkapital		2	-25'793.77	-32'876.63	-25'793.77	-7'082.86	-1'740.00
	TOTAL PASSIVEN		00	-27'427.38	-33'218.16	-27'427.38	-5'790.78	-1'740.00



Anlage 2: Erfolgsrechnung 2020

Konto	Beschreibung	BKlasse	Gr	Eröffnung EUR	Saldo EUR	Vorjahr EUR	Diff. Vorjahr EUR	Budget EUR
3200	Ertrag aus Veranstaltungen	4	3					
3300	Spenden	4	3		-5'150.00		-5'150.00	
3400	Mitgliederbeiträge	4	3		-4'950.00	-5'550.00	600.00	-4'800.00
7000	Finanzertrag	4	3					
	TOTAL ERTRAG		02		-10'100.00	-5'550.00	-4'550.00	-4'800.00
	AUFWAND							
5000	Löhne Verwaltung	3	5			747.62	-747.62	
5100	Honorare	3	5		1'235.51		1'235.51	800.00
5700	Sozialabgaben	3	5					
5720	Berufliche Vorsorge	3	5					
5730	Unfallversicherung	3	5					
5740	Krankentaggeldversicherung	3	5					
5820	Reisespesen	3	5		462.55		462.55	400.00
5830	Spesen Vorstand	3	5			560.99	-560.99	500.00
5800	Übriger Personalaufwand	3	5					
5900	Leistungen Dritter	3	5					
	Personalaufwand		02		1'698.06	1'308.61	389.45	1'700.00
6000	Aufwand Kurse	3	6					
6100	Aufwand Veranstaltungen	3	6					
6200	Aufwand Mitgliederversammlung	3	6					100.00
6300	Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	3	6		885.00	885.00		1'000.00
6500	Büromaterial	3	6					
6510	Telefon / Porti	3	6		7.83		7.83	
6515	Homepage	3	6		75.13	49.84	25.29	100.00
6521	Spenden, Vergabungen	3	6					
6530	Rechtskosten	3	6					
6574	Kleininvestitionen	3	6					
6800	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	3	6					
6900	Finanzaufwand	3	6		74.04	34.64	39.40	30.00
6910	Bankspesen	3	6		66.80	92.10	-25.30	50.00
6990	Übriger Aufwand	3	6		210.28	150.00	60.28	80.00
8900	Direkte Steuern	3	6					
	Betriebsaufwand		4		1'319.08	1'211.58	107.50	1'360.00
	TOTAL AUFWAND		02		1'319.08	1'211.58	107.50	1'360.00
	Verlust(+)/Gewinn(-) der Erfolgsrechnung		297		-7'082.86	-3'029.81	-4'053.05	-1'740.00



Anlage 3: Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfungsbericht 2020
Int. Ärztegesellschaft für Lüscher-Color-Diagnostik e. V.

Zur Prüfung lagen folgende Unterlagen in elektronischer Form vor:

- Bilanz und Erfolgsrechnung
- Kontoblätter Buchhaltung
- Kontoauszüge 01/2020 – 12/2020 des bei der VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG geführte Konto 81404100
- Belege für Gutschriften und Belastungen des Kontos
- Mitgliederliste 2020

Erläuterungen:

Der Kassenbestand konnte wegen der räumlichen Distanz nicht geprüft werden. Der ausgewiesene Saldo von 16,64 Euro kann u. E. vernachlässigt werden.

Die ausstehenden Mitgliedsbeiträge der Vorjahre sind beglichen worden.

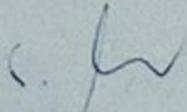
Wir empfehlen, den mündlichen Vertrag mit Frau Henz für die Buchhaltungstätigkeit in Schriftform zu wandeln, um für beide Vertragspartner die Rechtssicherheit zu erhöhen.

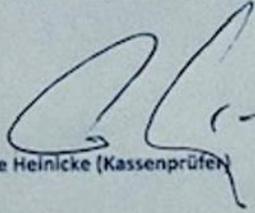
Ergebnis der Prüfung:

Die Buchungen wurden übersichtlich und nachvollziehbar dokumentiert und nachgewiesen. Bernadette Henz (Buchhaltung) hat umfassend Auskunft erteilt.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Wir schlagen vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

01.12.2021


Sylke Wolter (Kassenprüferin)


Eike Heinicke (Kassenprüfer)

Anlage 4:

Teilnehmerliste der Mitgliederversammlung der Int. Ärztegesellschaft für LCD
15.12.2021 Zoom Online Meeting / 13 Teilnehmer davon 12 Vereinsmitglieder

Bruno Weber
Walter Hartmann
Alexander Wunsch
Werner Fischer
Andreas Edelmann
Johannes Krebs
Meike Huber
Winfried Jakobs
Sabine Fischer
Eike Heinicke
Sylke Wolter
Ulrike Hennes (Gast)
Markus Rentsch